

ehen ab/von der distanz oder arm / des Wagbalkens/ der am größten ist/ CE/ die distanz EF/ die kleiner ist/ gegen C/ die verzeichne ich XC/ vnd von der potentia L schneid ich das das theil P/ in gleicher lenge dem M / darumb (nach außweisung der 7 propof. des 5 buchs Euclidis) wirt die proportion der gansen distanz oder lenge des arms am Wagbalken EC gegen dem abgeschnitten theil CX/ geringere proportion halten / dann die proportion der gansen potentia L/ gegen irem abgeschnitten theil P/ darumb dan weiter (nach außweisung der 30 propof. des 5 buchs Euclidis) die proportion des arms des Wagbalkens / oder der distanz CE/ gegen der vbrigen distanz EX/ in grösserer proportion stehen wirt/ dan die potentia L/ gegen dem vbrigen theil der potentia R/ welche lini R die potentia sein wirt desselbigen Corpus B/ wa solchs dem puncten X angehenckt wurde / welchs aber keins wegs zu gelassen werden mag/ dann so die proportion der grösseren distanz zum Zünglin oder Centro/ nach der meinung vnsers widerparts/ gegen der kleinern/ grösser wer/ dann die proportion der grösseren potentia/ gegen der kleineren/ müste solchs in yeder position volge/ an welchem ort solchs gewicht dem Wagbalken angehenckt wurde/ aber wir sehen das sich ganz vnd gar das widerspil erfindet / nemlichen das die proportion der distanz CE/ gegen der distanz EX/ grösser sein werde / dann die proportion der potentia L / gegen der potentia des Corpus B/ im puncten X angehenckt an solchem Wagbalken/ so wir nun die meinung vnsers widersachers erlegt/ vñ auffgehoben/ so wirt vnser furhaben/ wie zuuil malen angezeigt dadurch bestetigt.

Ein kurz schliessender zusatz.

Als obgesetzter vnterrichtung vnd demonstration wirt klar vnd offenbar/ das nit allein die proportion der distanz vom Zünglin/ oder Centrum/ auff dem Wagbalken/ vnd die proportion der Corper potentia/ so fur sich selbst/ oder simpliciter / in gleicher schwere sindt/ an solchen orten oder puncten dem Wagbalken angehenckt/ sonder auch die schnelligkeit irer niedersteigung/ oder vntersich faren/ in gleicher proportion gegen einander stehend/ sonder auch das sie solche proportion auch in irem niedersteigen/ vñ vbersich faren/ auch behalten/ in welcher proportion der arm des Wagbalkens EG/ gegen F sich haltet/ das auch solche proportion der gebognen niedersteigung oder descension CH/ gegen der gebognen descension FG/ gefunden wirt/ vnd zu gleicher gestalt von dem gebognen vbersich faren/ oder ascension CK/ gegen der gebognen ascension/ oder vbersich steigung FI/ dan beide ascension vnd descension/ ist ein yede ein viertheil der Circumferens zweyer Zirkel kreis/ welcher Zirkel kreis des grösseren theils des arms oder distanz CE Diameter ist/ vñ die kleiner der Diameter der distanz/ oder stück solchs arms EF.

Die V. Proposition oder auffgab.

Sein Wagbalken/ welches beide arm in gleicher lenge sindt/ dermasen gericht vnd iustirt ist/ das er gerad mit dem Zünglin instehet/ vnd man henckt zu beidē seiten zu eufferst an yedem arm/ zwey Corpus/ die gegen einander fur sich selbst in gleicher schwere sind/ so bleibt solcher Wagbalken also Wagrecht instehen/ wa es sich aber begeben wurde das durch ein zugewichtlin an der arm einen gehencket / dadurch solche Wag nider gieng/ vñ aber solchs zugewichtlin hinweg gethon wurde/ so richtet sich also bald die Wag wider ein/ vñ kompt gerecht vñ Wagrecht wider ein zustehē/ als sie vor gestandē.

IO. NEV. MATH.

Sich mich recht erinner so ist dises die Question/ welche (wie ich zu negst von euch gehört) vom Aristotele in dem Büchlin so er von künstlicher Mechanischer erfindung beschriben nit gesetzt worden ist/ darumb ich sie in sonderheit beger recht zuuerstehen/ wöllet euch derhalben nit beschweren/ sie durch ein exempel zu erkleren.

GVAL, RIV. MED,

D

Zu